

Am westlichen Bergsporn des Kalten Feldes befinden sich Mauerreste der Ruine Granegg. Südlich der Burgruine verläuft die Grenze zwischen dem Landkreis Göppingen und dem Ostalbkreis. Durch ihre Lage beherrschte die Burg die knapp 100 m entfernte Passhöhe des Christentals bei der heutigen Reiterleskapelle.

Schutzgebiete

Bereits am 31. Juli 1939 wurde ein Areal von 665 Hektar auf den Markungen Degenfeld und Waldstetten unter Landschaftsschutz gestellt. Am 4. November 1974 hat das Regierungspräsidium Stuttgart diese Flächen in ein neu ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet Kaltes Feld bis Rosenstein integriert. Dieses neue Schutzgebiet erstreckt sich über zwei Landkreise. Im Ostalbkreis gehören 2.887 Hektar und im Landkreis Göppingen 94 Hektar dazu.

Am 23. Dezember 1994 wies ebenfalls das Regierungspräsidium Stuttgart dann das Naturschutzgebiet Kaltes Feld mit Hornberg, Galgenberg und Eierberg aus, weil es die dortige „äußerst vielfältige Landschaft mit großflächigen Wacholderheiden, kleinen Heideflächen, naturnahen Waldflächen, Wiesen und Ackerflächen als einen ökologisch besonders hochwertigen Landschaftsraum“ ansah. (Der Eierberg liegt östlich des Kalten Feldes am Albtrauf.)



Knörzerhaus

Sage von der Reiterleskapelle

Nach dem Begräbnis des Hauptmanns *Joachim Berchtold von Roth* († 20. Februar 1621) aus Winzingen befand sich der wohlhabende Bauer Reuterle zu später Stunde auf dem Heimweg vom Leichenschmaus, als kurz vor Tannweiler plötzlich Roth auf einem kopflosen Pferd an ihm vorbei stürzte, begleitet von einer großen Meute kopfloser Hunde. Reuterle, zutiefst erschrocken, grüßte den Geist, den er zu Lebenszeiten gut gekannt und oft aus Geldverlegenheiten geholfen hatte. Dieser brüllte darauf: „*Würde ich dich nicht kennen, zu Zunder und Fetzen zerrisse ich dich.*“ Anschließend stürmte die Geisterschar über den Heldenberg weiter und Reuterle fiel in Ohnmacht. Als er im Morgengrauen wieder erwachte, betete er und gelobte beim Klang der Wißgoldinger Kirchenglocken, für die Seelenruhe des Freiherrn von Roth eine Kapelle zu bauen.